

Pressemitteilung



Arnsteiner Bürger-Energie e.G.

Arnstein, den 25.02.2018

Bürgerwindräder Arnstein-Binsfeld – Erste Bilanz nach 3 Monaten

Rund ein Drittel der 210 - überwiegend örtlichen - Gesellschafter der Bürgerenergie Arnstein - Binsfeld GmbH & Co KG waren nach Binsfeld ins Sportheim gekommen, um zu erfahren, wie die beiden Windräder auf dem Sternberg seit der Inbetriebnahme im vergangenen Herbst „gelaufen“ sind.

Die reinen Winderträge kann jeder Beteiligte tagesaktuell auf der Internetseite der Bürgerenergie Arnstein - Binsfeld GmbH & Co KG ablesen. Eine Einordnung der Erträge und weitere interessante Hintergrundinformationen lieferte der Geschäftsführer der Gesellschaft Erich Wust von Wust, Wind und Sonne aus Markt Erlbach, der auch die Bürgerwindräder in Retzstadt betreut. Die erkennbar guten Winderträge der ersten 3 Monate Oktober bis Dezember 2017 lassen sich auf die durchschnittlich hohe Windgeschwindigkeit von 5,9 Metern/ Sekunde in den 3 Monate zurückführen, im Dezember allein lag dieser Wert sogar bei durchschnittlich 7,3 Metern/ Sekunde. Auch der Januar 2018 war wieder überdurchschnittlich windreich, die erste Februarhälfte dann unter dem Durchschnitt. „Die Windgeschwindigkeiten schwanken, anders als die Sonneneinstrahlung, sowohl im Jahresverlauf als auch über die Jahre – da müssen wir uns dran gewöhnen“, so Geschäftsführer Wust. Umso wichtiger ist es die technische Verfügbarkeit der Anlagen sicherzustellen, und diese liegt bei erfreulichen 99,5 %. Auch die Stromabführung nach Güntersleben erfolgte in guter technischer Ausführung, denn der Leitungsverlust unterschreitet den kalkulierten Wert um 20%, liegt also besser als geplant. Insgesamt kann man von einem guten technischen wie wirtschaftlichen Start sprechen.

Begonnen wurde darüber hinaus bereits mit dem Fledermausmonitoring. Dieses soll Daten liefern, um die derzeitige Abschaltung der Windräder für Fledermäuse in Nächten mit über 8 Grad Celcius Wärme zu optimieren. Dazu werden in den nächsten 2 Jahre mit sogenannten Batcodern die Aktivität der (wenigen) Fledermausarten, die in der Höhe der Rotorblätter jagen, aufgezeichnet. Man kann gespannt sein welche neuen Erkenntnisse zu den tatsächlichen Aktivitätsmuster der Fledermäuse sich zeigen, und wie sich diese dann auf die Abschaltzeiten auswirken.

Für eine noch bessere Einbindung der Gesellschafter, aber auch der Belange „von vor Ort“, wurde für die nächsten 3 Jahre ein Beirat aus fünf Personen gewählt, der der Geschäftsführung beratend zur Seite steht.

Zum Abschluss gab es Informationen zum RegioGrünStrom, der Möglichkeit Strom aus den beiden Windrädern zu beziehen. Zwar ist dies nicht direkt möglich, aber über RegioGrünStrom kann der Strom der örtlichen Energieerzeugungsgemeinschaft Bürgerenergie Arnstein- Binsfeld bezogen werden, also nachgewiesener regenerativer Strom aus der Region.

Nähere Informationen zum RegioGrünStrom erhalten Interessierte auf dem Frühlingmarkt am Stand der Arnsteiner Bürger-Energie e.G. am 18. März auf dem Cancaleplatz. Außerdem werden wieder verschiedene Elektroautos vorgestellt und der E-Auto-Experte Günter Lieberth, Berater für Elektromobilität (IHK) informiert und beantwortet Fragen von Besuchern.